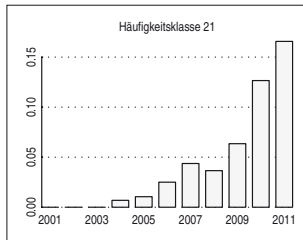


skypen (*Verb*)

Neulexem

seit Mitte des ersten Jahrzehnts in Gebrauch



Schreibung und Aussprache

WORTTRENNUNG: *skyp|en*

AUSSPRACHE: ['skajpən]

Bedeutung und Verwendung

BEDEUTUNG: über das Internet (mit Bildübertragung) telefonieren

SINNVERWANDTE AUSDRÜCKE:

SYNONYM: ↑*voipen*

TYPISCHE VERWENDUNGEN: mit den Enkeln in Kanada / mit Freunden skypen, per Webcam skypen, skypen, dass sie sich auf das Wiedersehen freuen

Grammatik

WORTART: Verb (schwach)

KONJUGATION:

Prät.: *skyp|te*

Part. II: *geskyp|t*

HILFSVERB: *haben*

PASSIV: nicht bildbar

SYNTAKTISCHE UMGEBUNG:

jemand skyp|t (mit jemandem)

jemand skyp|t, dass ..., ob ..., wer/wie/was... ..

WORTBILDUNG: Ableitung (Konversion) von *Skype* (Substantiv)

WORTBILDUNGSPRODUKTIVITÄT:

ABLEITUNG: *Skyper*

PRÄVERBFÜGUNG: *anskypen*

Weitere Informationen

ENZYKLOPÄDISCHES:

Wie Skypen funktioniert:

BELEG: im Januar 2006 bot die Firma Skype ein Programm an, das sich jeder kostenlos auf seine Festplatte kopieren kann und das es ermöglicht

zu telefonieren und sich dabei zu sehen – vorausgesetzt, man schafft sich eine Webcam an. Seit jenem Januar war das Bildtelefon, eine Idee so alt wie das Fernsehen, Wirklichkeit geworden. (Die Zeit [Onlineausgabe], 04.06.2009, Nr. 23)

Weiteres s. unter *voipen*

SPRACHREFLEXIVES:

skypen ist abgeleitet von der Software „Skype“ der gleichnamigen Firma, ↑*voipen* von „VoIP“ („Stimme über Internet-Protokoll“).

Alternativ zu dem Verb *skypen* werden den IDS-Textkorpora zufolge Kollokationen mit *Skype* wie *mit/über/per/via Skype telefonieren* gebraucht.

ERSTBUCHUNG: Lemnitzer: Von Aldianer bis Zauselquote (2007) (s. *-fon*, *-fonie*)

Belege

Wer im Internetcafé „**skypen**“ will, benötigt einen Laptop mit W-LAN-Technologie. Nachteile: Über das Internet geführte Gespräche lassen sich relativ leicht abhören. (die tageszeitung, 06.01.2006)

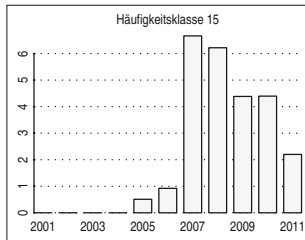
„Erst in dieser Woche haben wir **geskyp|t**“, sagte er (Berliner Zeitung, 02.08.2008)

Bei Sophie, seiner Cousine, klingelte und blitzte es auf dem Handy, vielleicht hatte sich gerade ihr Freund aus Singapur gemeldet, mit dem sie zu den unmöglichsten Tages- und Nachtzeiten **skyp|te** (Die Rheinpfalz, 23.07.2011)

Umweltzone, die

Neulexem

seit 2005, vorwiegend seit 2007, in Gebrauch



Schreibung

SCHREIBVARIANTE: *Umwelt-Zone*

WORTTRENNUNG: *Um|welt|zo|ne*

Bedeutung und Verwendung

BEDEUTUNG: ausgeschilderter Bereich in Städten von Ballungsräumen, in dem zur Senkung der Luftverunreinigung nur Autos fahren dürfen, die die entsprechende ↑Feinstaubplakette an der Windschutzscheibe haben

TYPISCHE VERWENDUNGEN: Umweltzonen planen/einrichten, die Einrichtung/Einführung einer Umweltzone/von Umweltzonen, die Umweltzone einführen, die geplante Umweltzone, ein Fahrverbot in der Umweltzone, in ausgewiesenen Umweltzonen fahren, in die/der Umweltzone fahren dürfen, die Umweltzone in der Innenstadt, die Innenstadt zur Umweltzone erklären, die Innenstadt wird zur Umweltzone, ohne Plakette in der Umweltzone erwischt werden, Umweltzonen zur Verringerung des Feinstaubes

Grammatik

WORTART: Substantiv

GENUS: Femininum

DEKLINATION:

Gen.Sg.: *Umweltzone*; Nom.Pl.: *Umweltzonen*

WORTBILDUNG: Zusammensetzung, *Umwelt* (Substantiv) + *Zone* (Substantiv)

WORTBILDUNGSPRODUKTIVITÄT:

ABLEITUNG: *Mikro-Umweltzone*, *Mini-Umweltzone*

ZUSAMMENSETZUNG: als Grundwort, z.B. in *City-Umweltzone*, *Fahrverbotsumweltzone*, *Verkehrsumweltzone*; häufig als Bestimmungswort, z. B. in

umweltzonengerecht, *Umweltzonenplan*, *Umweltzonenregelung*, *Umweltzonenschild*

Weitere Informationen

ENZYKLOPÄDISCHES: s. unter *Feinstaubplakette*

SPRACHREFLEXIVES: *Umweltzone* gehörte 2008 zu den von der Gesellschaft für deutsche Sprache benannten „Wörtern des Jahres“.

ERSTBUCHUNG: Quasthoff: Deutsches Neologismenwörterbuch (2007)

Belege

Wer ohne Plakette in der **Umweltzone** erwischt wird, ist 40 Euro ärmer und einen Punkt in Flensburg reicher. (Rhein-Zeitung, 17.02.2007)

Bei der Bekämpfung von Dieseltinkern haben Berlin und Hannover eine Vorreiterrolle inne: Ab 2010 dürfen in beiden Städten nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette in die **Umweltzone** fahren. In Berlin fallen dann auch viele Gründe für Ausnahmegenehmigungen weg, mit denen etwa Gewerbetreibende ihre Rußschleudern schützen. (die tageszeitung, 01.10.2008)

40 Euro Bußgeld sind bei Erwischtwerden fällig. Rechnet man die Menge der im Februar ertappten Plakettensünder auf elf Monate hoch, dann dürfte die **Umweltzone** in diesem Jahr den Betrag von fast exakt einer Million Euro in die städtische Kasse spülen. (Hannoversche Allgemeine, 02.03.2009)